



Ehrung für Christoph Kiel

HÜNFELD. Im Rahmen des Vielseitigkeitsturniers in Hünfeld ehrte der Pferdesportverband Kurhessen-Waldeck, vertreten durch Erik Schlaudraff (Beauftragter für allgemeinen Reitsport), das langjährige Vorstandsmitglied des RFV Hünfeld, Christoph Kiel. Er erhielt eine Urkunde sowie die Ehrennadel in Silber für seine 20 Jahre andauernde ehrenamtliche Tätigkeit. Insgesamt war Kiel von 2000 bis 2020 aktiv im Vorstand des RFV Hünfeld, davon 3 Jahre als Breitensportbeauftragter, 14 Jahre als Stellvertretender Vorsitzender und 3 Jahre

als Vorsitzender. Aus beruflichen Gründen hat er seinen Posten aufgegeben. In seiner Dankesrede betonte der 58-Jährige die Wichtigkeit des Ehrenamtes, ohne das ein Verein keine solchen großen und arbeitsintensiven Turniere wie die in den letzten beiden Wochen ausrichten könne. Kiel steht dem Verein weiterhin bei der Mitgliederverwaltung und der Betreuung der Webseite zur Seite. Kiel betonte, dass die Arbeit im RFV Hünfeld mit seinen etwa 300 Mitgliedern ihm in all den Jahren viel Freude und Zufriedenheit geschenkt hat.

Spektakuläre Wettkämpfe

Pferdesport: Vielseitigkeitsturnier in Hünfeld mit Verbandsmeisterschaften

HÜNFELD. Erneut erfolgreich verlief das zweite Turnierwochenende des RFV Hünfeld in der Reitanlage am Haselsee, das ganz dem vielseitigen Reiten in Kombination mit Dressur, Springen und den anspruchsvollen Geländeprüfungen bestand. Integriert waren die Verbandsmeisterschaften Kurhessen-Waldeck Junioren und die Kreismeisterschaften Rhön-Vogelsberg der Leistungsklassen 5, 6 und 7.

Die Höhepunkte waren die Ritte durch den Park am Haselsee/Springplatz am Sonntag. Bis zur Klasse L war ausgeschrieben und nicht nur Reiter aus Hessen und weiteren Bundesländern, sondern auch Gastreiter aus der Schweiz und Österreich nahmen teil. Auf einer Länge von 3000 Metern waren 24 Hindernisse zu überwinden.

Wasserdurchritte, Mauern, Kombinationen, Coffin, Bootssteg und weitere fantasievolle Sprünge hatte das Team um Christian Laufer neu gebaut und deko-



Der Sieger der anspruchsvollen Prüfung am Sonntag hieß Ralf Binder von der Griesheimer Düne mit Fidi-bus. Unser Bild zeigt ihn mit den Sponsoren Dr. Ulrich Weber (von links), dem Vorsitzenden des RFV Hünfeld, Matthias Pappert, Richterin Laura Wolf und Thomas Müller mit Tochter Elisabeth von der Firma RSB Stahlbearbeitung.

riert. Der Sieger hieß hier Ralf Binder von der Griesheimer Düne.

Die guten Leistungen setzten sich fort in den Geländeprüfungen der Klassen A/E sowie einer kombinierten Wertung für Vielseitigkeits-

Einsteiger. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Hannah Busch (Lauterbach) in L und A, Jan Erik Schlaudraff (Fulda), Marlene Busch (Lauterbach) und Miriam Kirsten vom Gastgeber RFV Hünfeld. Für

den reibungslosen Ablauf wurde viel Zeit von den Organisatoren Catharina und Christian Laufer sowie Matthias Pappert mit vielen Helfern eingebracht. Manfred Hohmann kommentierte professionell.

Mit neuem Team für Partnerschaft

Proskau wählte einen neuen Vorstand

HÜNFELD. Der Partnerschaftsverein Hünfeld beglückwünscht den neu- und wiedergewählten Vorstand des Partnerschaftsvereins Proskau in Oberschlesien.

„Wir freuen uns auf die weitere sehr gute Zusammenarbeit und auf ein erstes Wiedersehen hoffentlich im September zum traditionellen Erntedankfest“, schreibt der Partnerschaftsverein in einer Pressemitteilung. Der Partnerschaftsverein der Hünfelder Partnerstadt in

Proskau hatte in der vergangenen Woche seinen neuen Vorstand gewählt. Mitglied des Vorstands ist auch Altbürgermeisterin Róża Malik.

VORSTAND

Vorsitzende: Bibiana Żymła
Stellvertreter: Norbert Rasch
Schriftführerin: Aurelia Skowrońska-Gózdź
Schatzmeisterin: Natalia Pia-secka



Senioren gingen auf die Reise

HÜNFELD. Die TAG Hessisches Kegelspiel und der Generationentreff des DRK-Kreisverbandes Hünfeld haben eine Busrundfahrt für Senioren organisiert. Der erste Zwischenstopp fand in Rasdorf statt, wo Gästeführer Wolfgang Christmann über die Stiftskirche berichtete – eine der bedeutsamsten Dorfkirchen in Hessen und wohl die architektonisch wertvollste der Diözese Fulda. Nächste Station war das US-Camp auf Point Alpha. Hier standen sich die Vorposten von NATO und Warschauer Pakt bis zum Jahr 1990 gegenüber. Der ehemalige „Observation Post Alpha“ war einer der wichtigsten Beobachtungsstützpunkte der US-Streitkräfte in Europa und einer der heißesten Punkte im Kalten Krieg. Vorletzte Station war der Schlossplatz in Geisa, der von einer Anzahl historischer Gebäude umgeben ist. Das sogenannte Barockschloss entstand auf den Grundmauern alter Gewölbe und wurde als „neues fürstliches Jagdhaus“ 1712/13 erbaut. Heute sind im Gebäude die Point Alpha Stiftung und Gasträume für Feierlichkeiten untergebracht. Der gesellige Ausklang fand in Haselstein bei Kaffee und Kuchen statt. Auch das Wetter spielte mit, lediglich während der Einkehr regnete es heftig, bevor der Himmel pünktlich zur Rückfahrt seine Tore wieder schloss. Wenn es die Pandemiesituation zulässt, sind weitere Seniorenfahrten geplant.

3.500 Stunden im Einsatz

Mackenzeller Feuerwehr blickte auf Pandemie-Jahr zurück

MACKENZELL. Trotz der Corona-Pandemie blickt die Mackenzeller Feuerwehr auf ein einsatzreiches Jahr zurück. Wie aus den Jahresberichten des Vorsitzenden Theo Flügel und des Wehrführers Julian Hüfner hervorgeht, wurden die Mackenzeller Feuerwehrleute zu 21 Einsätzen im vergangenen Jahr gerufen.

Dabei leisteten die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden rund 3.500 Personal Stunden. Darin enthalten sind auch 52 Dienstveranstaltungen für Fortbildungen, Übungen und andere Treffen. Der Einsatzschwerpunkt lag nach den Worten von Wehrführer Hüfner neben dem Großbrand in Hünfeld vor allem auf technischen Hilfeleis-



Zahlreiche Beförderungen konnten bei der Jahreshauptversammlung der Mackenzeller Feuerwehr ausgesprochen werden. Unser Bild zeigt Bürgermeister Benjamin Tschesnok (von links), Florian Ziegler, Christoph Ziegler, Harald Wehner, Julian Hüfner, Elias Grosch, Luis Aha und Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam.

tungen. Gäste bei der Jahreshauptversammlung waren neben Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam auch Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Wolfgang Partl als Feuerwehrsachbearbeiter der Stadtverwaltung.

Tschesnok hob besonders hervor, wie eng die Zusammenarbeit zwischen der Wehr und der Stadt Hünfeld immer wieder sei. Der Bürgermeister bedankte sich für die hohe Einsatzbereitschaft der Mackenzeller Wehr. Die

große Zahl der Einsätze zeigt nach Auffassung des Bürgermeisters, so dass jede Frau und jeder Mann in der Feuerwehr gebraucht wird. Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam sprach seinen Feuerwehrkameraden und -kameradinnen Anerkennung für die konsequente Umsetzung von Schutzmaßnahmen für die Feuerwehrleute in der Pandemie aus.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch Beförderungen ausgesprochen: Christoph Ziegler wurde zum Feuerwehrmann, Lewis Aha und Florian Ziegler zum Hauptfeuerwehrmann, Elias Grosch und Lukas Kimpel zum Oberlöschmeister, Harald Wehner zum Oberbrandmeister und Julian Hüfner zum Hauptbrandmeister befördert.



Der Partnerschaftsverein in Proskau wählte einen neuen Vorstand.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER HKG

HÜNFELD. Die Hünfelder Karnevalsgesellschaft lädt für Donnerstag, 2. September, um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die Stadthalle Kolpinghaus ein. Auf der Tagesordnung stehen unter ande-

rem Berichte des Präsidenten, Schatzmeisters, Kassenprüfers und der Gardetrainerinnen, eine Satzungsänderung, Neuwahlen und der Ausblick auf die kommende Kampagne 2021/2022.